

Überprüfung der Wirksamkeit der flächendeckenden Tempo 30-Zone in Innerwähring (ausg. Schienenstraßen)

Bachelorarbeit [2019WS]

[Antoni Grubesa]

Abstract

In Zuge dieser Bachelorarbeit wurde die Verhaltensweise bezüglich der neuen Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h), sämtlicher motorisierter VerkehrsteilnehmerInnen analysiert. Hierzu wurden Geschwindigkeitsmessungen ehemaliger Tempo 50km/h Straßenabschnitte in einem bestimmten Zeitabschnitt durchgeführt.



Daten und Methoden

Es wurden Messergebnisse mobiler Radargeräten wenige Monate nach Einführung des Tempolimits durchgeführt, sowie Manuelle Messungen im Frühjahr 2019. Dieser Zeitunterschied zwischen den Messungen wird die Eingewöhnungsphase der 30-Zone bei sämtlichen FahrerInnen aufzeigen.

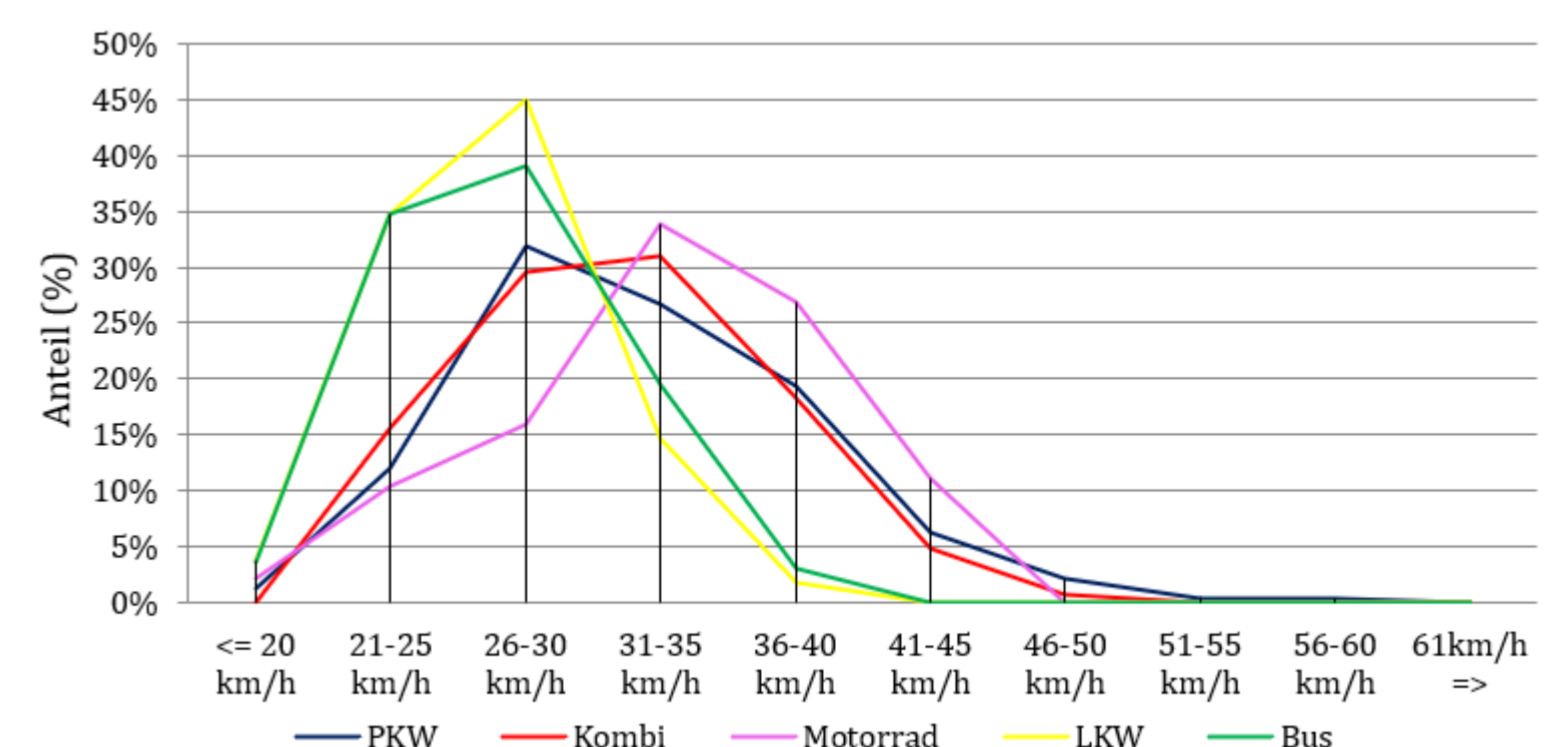
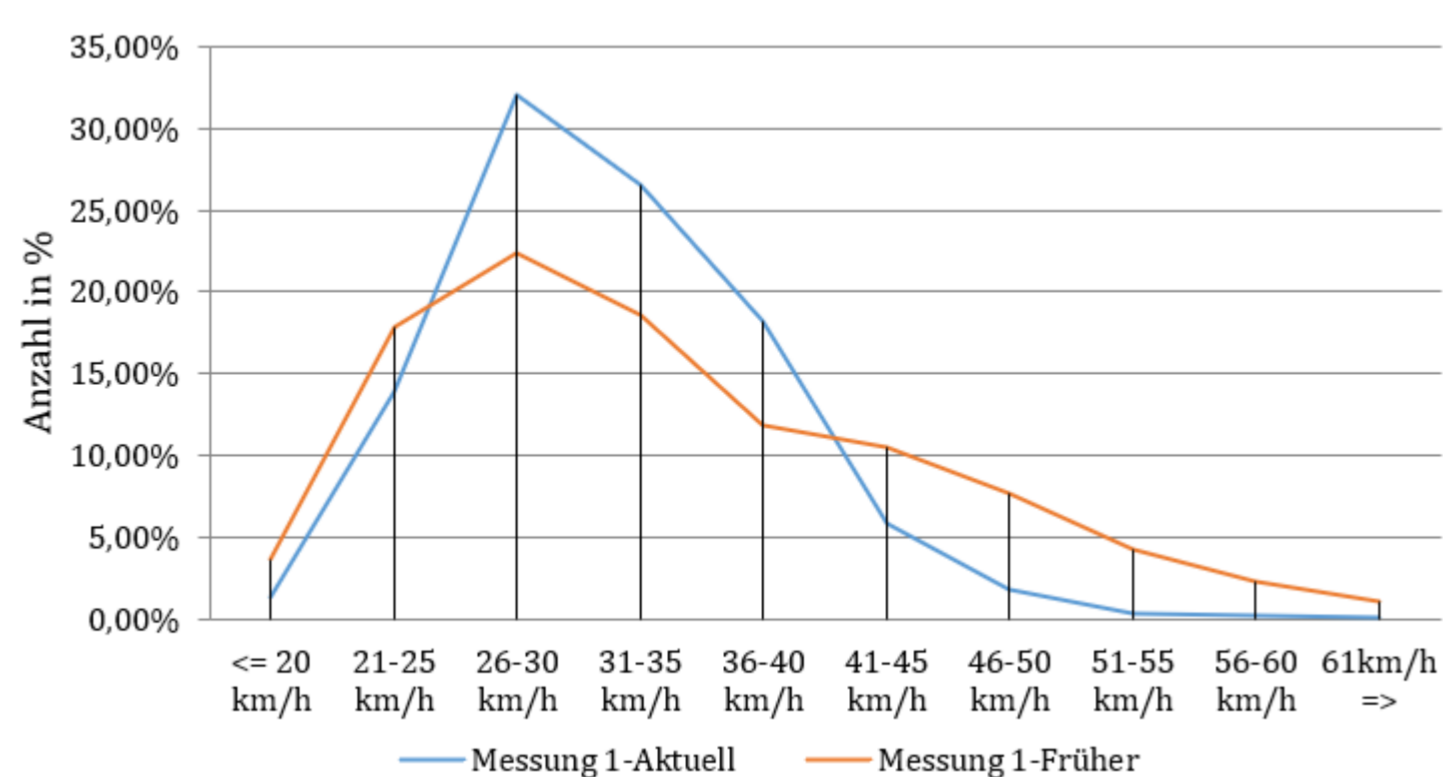
Um die Einhaltung des Tempolimits weiter zu verstärken bzw. zu sichern, können Maßnahmen getroffen werden. Für eine effiziente bauliche Änderung der Straßenabschnitte sind Daten der einzelnen Fahrzeuggruppen notwendig.



Ergebnisse

Der Datenauswertung nach zu urteilen haben sich gewisse Verbesserungen im Verhalten der FahrerInnen abgezeichnet.

Im Durchschnitt zeigten sich positive Änderungen im Bezug auf die Durchschnittsgeschwindigkeit sowie in den Geschwindigkeitswerten von 85% aller Fahrzeuge.



Conclusio

Die Akzeptanz ist nach Erstellung des Vergleichs zwischen den beiden Messungen ersichtlich, jedoch besteht durchaus noch ein Verbesserungspotential. Das Verhalten der Verkehrsteilnehmer kann durch eine Kombination aus der Vielzahl an Maßnahmen weiter verbessert werden.